

Meisterschaft im Bibertbad als spritzige Schwimm-Show. Nicht nur sportliche Leistungen, auch Unterhaltendes für Besucher geboten - 14-jähriger André Kress räumte ab



Rhythmischen Schwimmstil und synchrone Akrobatik - bei den alljährlichen Zirndorfer Schwimm-Meisterschaft ging es nicht nur um sportliche Leistungen, sondern die Zuschauer wurden auch mit einem spektakulären Showprogramm unterhalten.

ZIRNDORF - Angespannte Gesichter, maskiert mit Schwimmbrille und Badekeppe, die in der herunterbrennenden Sonne glänzen - der Startschuss für das 50-Meter-Brustfinale der Männer fällt. Das Wasser spritzt gischtähnlich auf, als die Schwimmer eintauchen.

Links und rechts vom Becken stehen jubelnde Freunde und Verwandte. Schwimmer jeden Alters können teilnehmen, doch keiner kommt am jüngsten Teilnehmer vorbei: Mit einem Vorsprung von gut zwei Metern und einem Puls von 180 schlägt der 14-

jährige André Kress als Erster am Beckenrand an und sichert sich seinen vierten Stadtmeistertitel im laufenden Wettbewerb.

«Wir mussten den Lauf zwar wegen eines Frühstarts wiederholen, aber heute und vorgestern lief's echt gut», meint das junge Talent vom TSV Zirndorf. «Jetzt hab ich den Titel auf 50, 100 und 1000 Meter Brust, außerdem noch über 100 Meter Freistil.»

«Zirndorfer Schulen, Vereine und sämtliche Bürger durften teilnehmen, insgesamt sind 296 Leute gestartet», klärt Otto Hoffmann (61), Abteilungsleiter Schwimmen des TSV Zirndorf und zusammen mit der Wasserwacht Organisator der Veranstaltung, auf. In 33 Wettkampfläufen ermittelten die Wasserratten im Alter von sieben bis 77 ihre Stadtmeister. Einen Pokal für die erfolgreichste Zirndorfer Schule gibt es auch noch.

Doch die zahlreichen Zuschauer wurden nicht nur durch Fotofinishs und so manchen muskulösen Schwimmerkörper begeistert, sondern bekamen gegen Ende der Veranstaltung auch noch ein Showprogramm der Spitzenklasse geboten, als sich die Bauchplatscher Kamikaze Gesellschaft, die Turmspringmannschaft von Nürnberg Bayern 07, die Ehre gab. Neben Auerbachsalti und Dreifachschrauben vom Fünfmeterurm bewiesen die Männer und Frauen, die auch ihre Jugendtruppe mit dabei hatten, dem Publikum noch mit Tandemsprüngen und Hechtern durch den brennenden Reifen ihre Körperbeherrschung und ihren Mut. F. BURGHARDT